

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

## Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Wolfen führte seine 40. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, dem 29.04.2024 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 18:25 Uhr durch.

### Teilnehmerliste

#### stimmberechtigt:

##### Vorsitz

Herr André Krillwitz

##### Mitglied

Herr Michael Baldamus  
Frau Jutta Burghausen  
Frau Margitta Gommlich  
Herr Dieter Krillwitz  
Frau Gabriele Krillwitz  
Frau Helga Rohr  
Frau Martina Römer  
Frau Julia Roye  
Herr Peter Schenk  
Herr Dr. Horst Sendner  
Herr Sebastian Sterl  
Herr Andreas Zachlod

##### Gäste

Herr Bernd Kosmehl	Stadtrat
Herr Torsten Weiser	Stadtrat

#### abwesend:

##### Mitglied

Herr Daniel Backes  
Herr Gerhard Hamerla  
Herr Ralf Kalisch  
Herr Markus Rönnike  
Herr Rainer Schwarz  
Herr Dr. Holger Welsch

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Montag, den 29.04.2024, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

**I. Öffentlicher Teil**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 27.03.2024	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Vergabe der Brauchtumsmittel 2024 im OT Stadt Wolfen	<b>Beschlussantrag 070-2024</b>
7	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

Punkt der Tagesordnung	<b>Verhandlungsniederschrift und Beschluss</b>	
<b>I. Öffentlicher Teil</b>		
zu 1	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister, Herr Krillwitz</b>, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 12 stimmberechtigten Ortschaftsräten fest.</p>	
zu 2	<p><b>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Da keine Wortmeldungen erfolgen, lässt der <b>Ortsbürgermeister</b> über die Tagesordnung abstimmen.</p>	<p>Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 3	<p><b>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 27.03.2024</b></p> <p><i>Ortschaftsrat Baldamus beteiligt sich an der Sitzung. Somit sind 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p> <p><b>Ortschaftsrat Krillwitz, D.</b> erbittet eine Rückmeldung hinsichtlich der Anfrage, ob die Feuerwehr und die Polizei sich am Sommerfest beteiligen. <u>redaktionelle Zuarbeit Amt für Bildung/Kultur/Soziales:</u> <i>Die Feuerwehr wird zum Sommerfest am 1. Juni mit einer Technikshow auf der Wiese vor der Fuhneinsel vor Ort sein und das reichhaltige Angebot für Kinder an diesem Tag (Kindertag) bereichern.</i></p> <p>Zudem möchte <b>Ortschaftsrat Krillwitz, D.</b>, dass die E-Mail von Herrn Dr. Schindler, welche im Stadtentwicklungs-, Bau- und Vergabeausschuss bezüglich der Ordnung und Sauberkeit am ehemaligen Kino vorgelegt wurde, auch dem Ortschaftsrat zur Verfügung gestellt wird. <u>E-Mail von Herrn Dr. Schindler:</u> <i>Sehr geehrte Frau Schmidt, Ihr Schreiben habe ich erhalten. Ich habe Verständnis dafür, dass Sie sich um die Sauberkeit der Stadt sorgen. Nachdem es durch eine Vielzahl von Maßnahmen gelungen ist, Menschen, die auch Bewohner:innen der Stadt sind, davon abzuhalten, Ihren Unrat im Kino abzuladen, nutzen sie nunmehr offensichtlich dafür das Vorfeld des Kinos. Da hilft nicht einmal die freundliche Aufforderung am Kino, achtsam zu sein. Sie erwarten, dass für die Folgen diejenigen aufkommen, die sich darum kümmern, dass dem Denkmal in der Stadt Bitterfeld-Wolfen wieder eine Perspektive gegeben wird. Es begeistert mich auch, mit welcher Aufmerksamkeit der Ausschuss der Stadtvertretung die `massive` Verunreinigung des Umfeldes und `ungepflegte` Grünanlagen zur Kenntnis nimmt. Auch dieser erwartet, dass ich den Besen und die Schere zur Hand nehme. Allein auch ich verbinde mein Engagement für das Kino mit bestimmten Erwartungen. Nämlich denen, dass auch der zuständige Ausschuss die erforderliche politische Verantwortung für die Stadt bei diesem Projekt wahrnimmt und das Kino nicht zum Gegenstand persönlicher,</i></p>	

	<p><i>stadtpolitischer Geplänkel macht. Ich bitte dies dem Ausschuss mitzuteilen. Gern kann dieser auch einmal den persönlichen Dialog mit mir suchen, was er in den letzten 2 Jahren tunlichst unterlassen hat. Das jedoch setzte eine ehrliche Beschäftigung mit der Zukunft des Kinos voraus. Um das Umfeld werde ich mich kümmern. Das ändert nichts an meiner Einschätzung.</i></p> <p>Weiterführend bezieht sich <b>Ortschaftsrat Krillwitz D.</b> auf seine Anregung, wer in Zukunft das Sommerfest, bzw. generell Feste, eröffnen soll (OB oder Ortsbürgermeister). Bisher hat dies der OB übernommen. Im Stadtrat wurde bereits besprochen, dass die Eröffnung zukünftig von den Ortsbürgermeistern übernommen wird. Ortschaftsrat Krillwitz, D. möchte vom OB wissen, wie er sich das in Zukunft vorstellt, wer die Feste, speziell in Wolfen, eröffnet.</p> <p><u>redaktionelle Zuarbeit Oberbürgermeister:</u> → die Anfrage wurde entsprechend weitergeleitet</p> <p>Anschließend verweist <b>Ortschaftsrat Krillwitz D.</b> auf seine Anfrage, in Bezug auf die Kenntnis des OB über die Vergangenheit (Mitarbeiter Staatssicherheit) von Herrn Lothar Schwarz, welcher sich in das goldene Buch der Stadt eingetragen hat. Er möchte wissen, ob der OB, bevor sich Herr Schwarz in das goldene Buch der Stadt eingetragen hat, Kenntnis davon hatte, dass er informeller Mitarbeiter der Staatssicherheit war.</p> <p><u>redaktionelle Zuarbeit Stab Öffentlichkeitsarbeit/Marketing:</u> <i>Herr Schwarz hat sich in seiner Funktion als Vorsitzender des Wirtschaftsbeirates des VC Bitterfeld-Wolfen zusammen mit den Spielern der Männermannschaft und dem Vizepräsidenten in das Goldene Buch der Stadt Bitterfeld-Wolfen eingetragen. Der Stab Öffentlichkeitsarbeit/Marketing macht vor Eintragungen in das Goldene Buch keine Abfragen und hat keine Kenntnis von den im OR Wolfen thematisierten Punkten.</i></p> <p>Abschließend bezieht sich <b>Ortschaftsrat Krillwitz, D.</b> auf die Abrechnung zum Weihnachtsmarkt. Auf dem dritten Blatt wird ein Stromverbrauch in Höhe von 138,46 € (Stadtwerke) aus dem Jahr 2022 angegeben. Er möchte wissen, weshalb diese Position in der Abrechnung von 2023 aufgeführt wurde.</p> <p><u>redaktionelle Zuarbeit Amt für Bildung/Kultur/Soziales:</u> <i>Die Abrechnung der Stadtwerke kam sehr verspätet und wurde deshalb erst 2023 bezahlt. (Wäre diese rechtzeitig da gewesen und gezahlt wurden, hätten weniger Mittel nach 2023 übertragen werden können – es geht also nichts verloren)</i></p> <p>Nachdem keine weiteren Anfragen erfolgen, lässt der <b>Ortsbürgermeister</b> über die Niederschrift abstimmen.</p>	Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0
zu 4	<p><b>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister</b></p> <p>Zu den gefassten Beschlüssen informiert der <b>Ortsbürgermeister</b>, dass er den Reparaturplan bekommen hat und dort die <i>Jahnstraße</i> (ein Teil in diesem Jahr, der andere Teil im nächsten Jahr), der Gehweg in der <i>Dessauer Allee</i> sowie die <i>Comeniusstraße</i> (beides in diesem Jahr) enthalten sind. Der <i>Fuhnetalweg</i>, von der Lutz-Born-Straße kommend in Richtung Reuden, wurde auch für dieses Jahr als DSK-Maßnahme in den Plan aufgenommen.</p>	

	<p>Des Weiteren hatte der <b>Ortsbürgermeister</b> ein Gespräch mit Frau Köckeritz vom AZV bezüglich des „verseuchten“ Grundwassers in der Fuhne. Sowohl das Gemeinschaftskläranlage als auch Frau Köckeritz gehen davon aus, dass man das Wasser mit einer mobilen Umwandlungsanlage vor Ort in den Abwasserkanal einleiten kann.</p>	
<p>zu 5</p>	<p><b>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</b></p> <p><b>Herr K.</b> berichtet, dass die Landesregierung ein neues Gesetz verabschiedet hat, dass der Haushalt 2025 dann genehmigt wird, wenn der Haushalt 2023 zur Abrechnung gebracht worden ist. Man ist in der Stadt Bitterfeld-Wolfen erst beim Jahr 2020 und hängt somit mehrere Jahre hinterher. Er ist der Meinung, dass diese Verzögerungen auch teilweise am OB liegen und regt an, dass der Ortschaftsrat hier mehr Druck machen sollte. Denn wenn man nur einen vorläufigen Haushalt hat, müssen alle geplanten Maßnahmen rausgeschoben werden</p>	
<p>zu 6</p>	<p><b>Vergabe der Brauchtumsmittel 2024 im OT Stadt Wolfen</b></p> <p><i>Ortschaftsrätin Roye und Ortschaftsrat Schenk erklären sich für befangen und nehmen am Rand der Sitzung Platz.</i></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> informiert, dass es eine Vorbesprechung mit den Fraktionsvorsitzenden gab, bei der man sich auf die in der Anlage (Anlage 1) rot markierten Beträge zu den zurückgestellten Positionen geeinigt hatte. Anschließend begründet er die geänderten Beträge:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Vereinsfest „Blau-Weißes Wochenende“</u> -</li> <li>• <u>Tag der Familie/Kindertag</u> – keine Parallelveranstaltung zum Sommerfest; findet am 15.5.2024 am Mehrgenerationenhaus statt</li> <li>• <u>Jugendbeirat</u> - Kürzung auf 200 €, da hier lediglich Werbemittel beantragt waren</li> <li>• <u>Connect People e.V.</u> – Verständigung mit Diakonie gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen, bevor noch ein zusätzlicher Weihnachtsmarkt gemacht wird</li> <li>• <u>Wolfen-Nord e.V.</u> – Kürzung, da es hier hauptsächlich um Betriebskosten für den ehemaligen Jugendclub 84er geht; die Ausstellung anlässlich der Veranstaltung „40 Jahre Jugendclub 84er“ wurde mit 620 € bestätigt</li> <li>• <u>Segelflugverein Wolfen e.V.</u> – Kürzung, da sich die Vereinsmitglieder selbst beteiligen können</li> <li>• <u>Feuerwehrverein Wolfen e.V.</u> – Kinder- und Jugendfahrt</li> </ul> <p><b>Ortschaftsrat Krillwitz, D.</b> merkt an, dass eine Kürzung beim Segelflugverein auf 500 € besprochen wurde und derzeit 1000 € in der Liste stehen. Der <b>Ortsbürgermeister</b> bittet, dies entsprechend auf der Anlage zu ändern.</p> <p><b>Ortschaftsrätin Krillwitz</b> möchte wissen, wofür die Werbemittel, die der Jugendbeirat beantragt hat, gedacht sind (um auf sich aufmerksam zu machen, Wahlkampf, Sponsoren suchen?) Zum anderen schlägt sie vor, dass sich der Jugendbeirat beim Vereinsfest präsentieren könnte, um auf sich aufmerksam zu machen. Dies würde dem Jugendbeirat nichts kosten und eventuell noch etwas Geld einbringen.</p>	<p><b>Beschlussantrag 070-2024</b></p>

	<p><u>redaktionelle Zuarbeit Jugendbeirat:</u> <i>Die Brauchtumsmittel sollen für die Anschaffung von 2 neuen Roll Up Bannern verwendet werden. Der Jugendbeirat ist bereits seit 2017 jedes Jahr auf dem Vereinsfest vertreten. Und auch in diesem Jahr wird sich der Jugendbeirat dort präsentieren.</i></p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt der <b>Ortsbürgermeister</b> über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i></p> <p>Der Ortschaftsrat beschließt die Vergabe der Brauchtumsmittel entsprechend der als Anlage beigefügten Vorschlagsliste.</p>	<p>Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Bef 2</p>
<p>zu 7</p>	<p><b>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</b></p> <p><b>Ortschaftsrat Krillwitz, D.</b> kommt nochmal zurück zu der Thematik mit Herrn Lothar Schwarz. Er persönlich hat mit der Eintragung in das goldene Buch der Stadt ein großes Problem. Die Mitglieder des Stadtrates haben sich überprüfen lassen, was das Thema Staatsicherheit angeht. Denn man sollte in seinen Augen schon wissen, wer vor einem sitzt.</p> <p>Herr Lothar Schwarz war ein überzeugter Hauptmitläufer/Angestellter bei der Staatssicherheit. Ortschaftsrat Krillwitz, D. bittet den Ortschaftsrat sich zu positionieren, wie man damit umgehen soll. Für ihn ist das Verhalten des OB eine „Dreistigkeit“ für alle Geschädigten. Seine Eltern waren selbst betroffen und er zitiert seinen Vater, der nach einem 24 Stunden-Verhör sagte, dass die Nazis nicht viel schlimmer waren. <b>Ortschaftsrätin Burghausen</b> stimmt den Worten von Ortschaftsrat Krillwitz, D. zu und ist auch der Meinung, dass die Eintragung aus dem goldenen Buch der Stadt gestrichen werden muss. Der <b>Ortsbürgermeister</b> teilt diese Meinung ebenfalls und wird dazu im Stadtrat Stellung beziehen.</p> <p>Des Weiteren berichtet <b>Ortschaftsrat Krillwitz D.</b> über eine Familie, die in einer denkmalgeschützten Siedlung wohnt. Diese Familie hat beim Finanzamt einen Antrag auf Erlass der Grundstücksbemessung gestellt. Als Antwort vom Finanzamt wurde der Familie mitgeteilt, dass das Gebäude gar nicht unter Denkmalschutz steht. Der Landkreis ist darüber informiert, doch bisher gab es keine Reaktion.</p> <p>Abschließend greift <b>Ortschaftsrat Krillwitz, D.</b> nochmal das ehemalige Kino auf. Seit 2021 ist der Hauptgeschäftsführer Herr Dr. Schindler, welcher immer darauf verwiesen hat, dass das Kino erneuert wird. Ortschaftsrat Krillwitz D. sieht für 2024, dass nichts passieren wird und das Gebäude ein „Schandfleck“ bleibt. Der Zustand des Gebäudes ist in seinen Augen extrem schlecht. Er richtet seine Anfrage direkt an den <b>Ortsbürgermeister</b> und möchte wissen, wie und wann es hier weitergeht und mit welchen Kosten dies verbunden ist. Der <b>Ortsbürgermeister</b> verweist auf das Modernisierungs- und Instandsetzungsgebot, welches bis 30.06.2023 umgesetzt sein sollte. Er will sich jetzt darum kümmern, dass der OB seiner Pflicht nachkommt und hat in diesem Zusammenhang eine Dienstaufsichtsbeschwerde eingereicht, was am 29.05.2024 im Stadtrat Thema sein wird.</p>	

	<p><b>Ortschaftsrat Schenk</b> bezieht sich auf die Rückseite des ehemaligen Kinos (Rosa-Luxemburg-Straße). Hier befindet sich zwischen dem Kino-Gebäude und dem Schotterparkplatz ein Gehweg, der fast komplett von beiden Seiten zu gewuchert ist. Die Seite zwischen Gehweg und Kino Gebäude gehört dem Eigentümer. Die Seite zwischen Gehweg und Parkplatz ist städtisches Eigentum und Ortschaftsrat Schenk bittet darum, dass das Ordnungsamt tätig wird.</p> <p><u>redaktionelle Zuarbeit Ordnungsamt:</u></p> <p><i>Die Sachverhalte wurden durch den Außendienst aufgenommen. Der private Eigentümer sowie der SB kaufmännisches Bauwesen der Stadt wurden zur Reinigung aufgefordert. Terminsetzung ist der 24.05.2024.</i></p>	
<b>zu 8</b>	<p><b>Schließung des öffentlichen Teils</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.</p>	

André Krillwitz  
Ortsbürgermeister

Anja Gensler  
Protokollantin

Anlage 1 – Vergabevorschlag Ortsbürgermeister zu den Brauchtumsmitteln